

Die Landeshauptstadt Hannover sucht eine*n

Erzieher*in

für das Sachgebiet Jugendzentren im Bereich Kinder- und Jugendarbeit des Fachbereichs Jugend und Familie.

Voraussetzung für die Stellenbesetzung ist die staatliche Anerkennung als Erzieher*in. Die Bewertung der Stelle richtet sich nach Entgeltgruppe S 08b TVöD (BXXIV Anlage I – Entgeltordnung (VKA)).

Die Stelle ist **ab sofort unbefristet in Vollzeit** mit wöchentlich 38,5 Stunden zu besetzen und ist Teilzeit geeignet. Wir kommen gerne mit Ihnen über praktikable Arbeitszeitmodelle ins Gespräch.

Der Bereich Kinder- und Jugendarbeit im Fachbereich Jugend und Familie der Landeshauptstadt Hannover unterhält 15 Jugendzentren, zwei Jugendtreffs und eine Lückekindereinrichtung, die im gesamten Stadtgebiet verteilt liegen.

Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit zeichnen sich durch Regelmäßigkeit in Angeboten und durch niedrigschwellige Erreichbarkeit aus. Sie stellen Räume zur Verfügung, die die Besucher*innen gestalten und wo sie sich einen Teil ihrer Grundbedürfnisse erfüllen können. Offene-Tür-Arbeit, Gruppenangebote, Projekte, Beratung und Betreuung bilden den Rahmen für präventive soziale Arbeit.

Die Zielsetzung der Arbeit der Jugendzentren orientiert sich am ganzheitlichen Anspruch der Kinder- und Jugendarbeit als übergreifendes Prinzip. Offene Kinder- und Jugendarbeit macht sich zum Anwalt der Kinder und Jugendlichen, greift deren Interessen auf und vertritt diese auf gesellschaftlicher und politischer Ebene. Über die Anwaltsrolle hinaus möchte sie Kinder und Jugendliche befähigen, sich selbst aktiv in die Gesellschaft einzubringen und diese nach ihren Interessen und Bedürfnissen zu gestalten.

Der Dienst ist insbesondere in den Nachmittags- und frühen Abendstunden zu leisten. Die punktuelle Durchführung von Projekten an den Wochenenden ist erforderlich.

Zu den Aufgaben gehören im Einzelnen:

- Verlässliche und kontinuierliche Beziehungsarbeit mit Jugendlichen im Zuge der Offenen-Tür-Arbeit
- Beteiligung und Partizipation von Jugendlichen an Prozessen und jugendrelevanten Themen
- Vorhandene Stärken von Jugendlichen fördern
- Aufsuchende Arbeit im Stadtteil und sozialräumliche Orientierung
- Schaffung von Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten
- Planung und Durchführung von Projekten und Veranstaltungen
- Pflege und Weiterentwicklung von Kooperationen zu anderen Einrichtungen der Sozialen Arbeit, der Jugendhilfe sowie Schulen
- Mitarbeit in themen- und bezirksorientierten Gremien im Rahmen der Neuorganisation der Kinder- und Jugendarbeit der Landeshauptstadt Hannover

- Ausbau und Verankerung von präventiven Ansätzen zur Gewaltvermeidung
- Unterstützung, Beratung und Hilfe für den Einzelnen, auch in Zusammenarbeit mit Ämtern, anderen Dienststellen und freien Trägern; im Einzelfall Beratung von Eltern

Der*die zukünftige Stelleninhaber*in sollte über folgende Fähigkeiten verfügen:

- Authentisches und souveränes Auftreten, insbesondere in stressigen und konfliktbeladenen Situationen
- Kreative und jugendgerechte Ideen, um im Rahmen von Beratungsprozessen Zugänge zur jugendlichen Klientel zu schaffen
- Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft, insbesondere in Bezug auf Denken und Handeln in sozialräumlichen Prozessen
- Sensibilität und umfangreiches Wissen bezüglich Geschlecht, Religion, Herkunft etc.
- Grundwissen und Zugang zu allen jugendrelevanten Problemfeldern wie Schulabstizienz, Jugendkriminalität, Wohnungs- und Obdachlosigkeit, Missbrauch und Abhängigkeiten von Drogen, Alkohol, Glücksspiel etc.
- Bereitschaft zur Arbeit in den Abendstunden und bei Bedarf an den Wochenenden

Eine vorherige Hospitation ist ausdrücklich erwünscht!

Für nähere Informationen und zur Vereinbarung von Hospitationsterminen steht Ihnen Frau Schrader, Tel.: 0511 – 168 40765, zur Verfügung.

Die Vorzüge der Landeshauptstadt Hannover als Arbeitgeberin finden Sie im Internet unter www.karriere-stadt-hannover.de.

Die Landeshauptstadt Hannover möchte den Anteil der Beschäftigten mit interkultureller Kompetenz in den nächsten Jahren erhöhen und daher insbesondere Personen mit Migrationshintergrund ermuntern, sich auf die ausgeschriebene Stelle zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann bewerben Sie sich bitte **online** über das **Bewerbungsportal** oder richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (ohne Foto) unter Angabe der **Ausschreibungsziffer 51.55-2020-01-DZ** bis zum **21. Februar 2020** an die

Landeshauptstadt		Hannover	Landeshauptstadt Hannover Fachbereich Jugend und Familie OE 51.01 Ihmeplatz 5 30449 Hannover
------------------	---	-----------------	--